Praxis
Eulenfisch
Nr. 30_2023
S. 126-130

EULENFISCH
Praxis für die Sekundarstufe I

Dem Ruf Gottes folgen – Prophetisches Handeln

von Andreas Thelen-Eiselen

Dem Ruf Gottes folgen – Prophetisches Handeln

Ein Unterrichtsvorschlag für die Sekundarstufe I

von ANDREAS THELEN-EISELEN

Protestieren, aufbegehren, einfordern. Viele Jugendliche machen die Gesellschaft auf die andere Sicht ihrer Lebenswelt aufmerksam und widersetzen sich aus Überzeugung und Glauben heraus den äußeren Zwängen. Insbesondere der vielerorts aktive Einsatz für mehr Klimagerechtigkeit und Umweltschutz treibt die Heranwachsenden weltweit hör- und sichtbar auf die Straßen. Doch auch die Flüchtlingskrise, die Corona-Pandemie und der Krieg in Europa haben ihre Spuren hinterlassen. Der Blick auf das aktuelle Weltgeschehen kann durchaus Ängste und Sorgen auslösen.

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) entwickeln auf dem Weg zum Erwachsenwerden ein ausgeprägtes Gespür für Gerechtigkeit und bringen oftmals Mut und Engagement auf, gegen den Strom zu schwimmen und nicht dem gesellschaftlichen Mainstream zu folgen. Viele Erwachsene bewegen sich nur ungern aus der eigenen Komfortzone. Es fällt leichter, nichts zu hören, zu sehen und zu sagen. Kinder und Jugendliche verstehen, dass Gerechtigkeit zum Handeln auf- und herausfordert. Aber der Weg zu einer gerechten Welt ist mühsam und steinig. Der Religionsunterricht kann in der Begegnung und Auseinandersetzung mit den alttestamentlichen Propheten wie z. B. Jesaja und Jeremia aufzeigen, wie sie trotz der widrigen Umstände den Mut aufbrachten, das Wort Gottes zu verkünden, und aus dem Glauben heraus Trost, Hoffnung und Ermutigung schöpften – so steinig der Weg auch war. Und noch heute zeigen prophetisch handelnde Menschen des Alltags, wie bedeutsam und lohnend der persönliche Einsatz für eine gerechte Welt ist.

1./2. Stunde: Das schreit zum Himmel (M1-M1.4)

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird der Blick auf aktuelle Missstände und Fehlentwicklungen in der Gesellschaft gerichtet. Anhand verschiedener Schlagzeilen (**M1**) setzen sich die SuS in Kleingruppen (**M1.1**) mit zwei Schlagzeilen ihrer Wahl eingehender auseinander, indem sie die Ursachen und Folgen der Konflikte und Missstände erschließen und überlegen, inwieweit hierauf eine Reaktion erfolgen kann. Dazu informieren die Jugendlichen sich anhand vorgegebener Weblinks im Internet (**M1.2**). Natürlich kann darüber hinaus eine weitere Webrecherche erfolgen,

rechts: Hilfe bei der Flutkatastrophe an der Ahr
© Frank Schultze / Alamy Stock Photo

sofern ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Alternativ besteht die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Weblinks zu ergänzen bzw. zu ersetzen. Die Ergebnisse der Recherche und der gruppeninternen Diskussion werden in der Tabelle (**M1.3**) festgehalten. Sofern die Klassen digital arbeiten, kann alternativ für die Ergebnispräsentation die Powerpointvorlage (**M1.4**) genutzt werden. Am Ende der Gruppenarbeitsphase präsentieren alle Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum. Dabei kann nun gemeinsam reflektiert werden, inwieweit verschiedene Möglichkeiten vorhanden sind, um auf die Konflikte und Missstände zu reagieren.

3./4. Stunde: Menschen, die sich berufen fühlen (M2-M4)

Das Jahrhundert-Hochwasser 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ist vielen Menschen in Erinnerungen. Die Bilder der beispiellosen Verwüstung und das Leid unzähliger Menschen, die teils alles verloren haben, führte dazu, dass viele Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet teils über Wochen und Monate freiwillig vor Ort aktiv Hilfe leisteten. Vereinzelte Helfer engagierten sich zudem durch einen hohen persönlichen wie finanziellen Einsatz. All diese Menschen haben die Not gesehen und sich »berufen« gefühlt, den Notleidenden vor Ort zu helfen. Sechs Helfer stehen im weiteren Verlauf im Fokus (**M2**): 1. Micha, der Ölman; 2. Nils Brücker und Justus Blass mit einer Abbruchfirma; 3. Spendensammler Malte Illner; 4. Die Essensausgabe von Peter Koch; 5. Harry Besseler und sein Werkstatt-Truck; 6. Die Helfer aus Franken. In Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit setzen sich die SuS mit einer Person ihrer Wahl eingehender auseinander und stellen die Person kurz vor. Dazu dienen die drei- bis fünfminütigen Videoclips. Je nach Zeitrahmen für die Erarbeitung stehen verschiedene Herangehensweisen zur Verfügung: Steckbrief, fiktives Interview, Reportage oder Podcast. Im abschließenden Austausch beschreiben die Jugendlichen, warum diese Menschen geholfen haben, und erklären, inwieweit sich Personen dazu »berufen« fühlten.

Daran knüpft die Fragestellung »Was heißt Berufung« an. Was verstehen die SuS unter diesem Begriff und was verbinden sie damit? Diese – und ggf. weitere Fragestellungen – werden in der 4. Stunde mittels des Tools »Mindwendel« (**M3** Lehrerinformation) thematisiert. Mindwendel ist ein digitales Brainstorming-Tool, das vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung angeboten wird und DSGVO-konform ist, sodass die Anwendung problemlos für die schulische Arbeit genutzt werden kann. Nachdem die Fragestellung in Mindwendel »Was ist Berufung« eingegeben wurde, teilt die Lehrkraft den erzeugten Link oder QR-Code mit den SuS. Die Jugendlichen können sofort mit dem Brainstorming anonym oder mit Klarnamen beginnen. Auch kann jede Antwort gelikt werden. Zudem lassen sie die Antworten sortieren und farblich ordnen. Alle gegebenen Antworten werden automatisch nach 29 Tagen gelöscht. Zur Sicherung kann das Ergebnis aber auch als CSV oder HTML exportiert werden.

Nach dem Brainstorming nähern sich die SuS weiter dem Begriff »Berufung« (**M4**) und formulieren eine eigene kurze Definition hiervon. Das Wahrig Herkunftswörterbuch kann dabei unterstützen. Des Weiteren wird »Berufung« mit dem eigenen Leben in Beziehung gesetzt. Der Videoclip von Pastor Gunnar Engel greift die Fragestellung »Wozu bist du berufen?« auf und thematisiert die Fragestellung, worin die persönliche Berufung liegt. Ebenso gilt es abschließend zu hinterfragen und zu bewerten, wozu jeder Christ berufen ist und inwieweit als Christ hieraus eine Verantwortung für den Nächsten und die Gesellschaft erwächst.

5. Stunde: Was ist ein Prophet? (M5-M6)

Propheten sind Menschen, die von Gott berufen wurden, um sein Wort zu verkünden. Seit es in Israel Könige gab, traten immer wieder Propheten auf, die öffentlich Unrecht und Missstände anprangerten, aber auch Strafen ankündigten. Meist haben sich viele SuS bereits in der Grundschule mit Propheten (vor allem Jona) befasst. Doch welche weiteren Propheten gibt es? Wie heißen die drei großen prophetischen Bücher und welche Merkmale zeichnen die biblischen Propheten aus? Was thematisieren sie? Diese und weitere Fragestellungen behandelt der Kurzfilm »Wie man die Bibel liest: Propheten« des BibleProject (**M5**; Lösungsbogen **M5.1**). Der 5-minütige Film steht bei YouTube zur Verfügung.

Alternativ hierzu bietet sich der 22-minütige Dokumentarfilm »Prophetinnen und Propheten« (**M6**; Lösungsbogen **M6.1**) der FWU an, der über die Medienzentralen online (nach vorheriger Registrierung) abrufbar ist. Der Film greift Erzählungen der Propheten Jesaja, Jeremia oder Ezechiel auf und verdeutlicht, dass Propheten als Sprachrohr Gottes an den herrschenden Umständen ihrer Zeit Kritik üben. Gleichzeitig schlägt der Film eine Brücke in die Gegenwart, denn auch heute gibt es Menschen, die Ungerechtigkeiten und Missstände anprangern: moderne Propheten?

6.-9. Stunde: Propheten sagen, was Gottes Sache ist (M7-M9)

Im weiteren Verlauf setzen sich die SuS mit den Propheten Jesaja (**M7**) und Jeremia (**M7.1**) auseinander. Anhand der Informationen zum Leben und Wirken der Propheten erstellen die Jugendlichen einen Steckbrief zu den Propheten. Sofern die Lerngruppe digital arbeitet, bietet sich die App Canva dazu an. Als Lehrkraft mit einem Education-Zugang (Einrichtung kostenfrei) kann eine Schülerfreigabe erfolgen, sodass die Jugendlichen die Vorlagen und Designs für den Steckbrief problemlos nutzen können. Bei der Bearbeitung der Steckbriefe empfiehlt es sich, arbeitsteilig vorzugehen und die Lerngruppe auf zwei Gruppen aufzuteilen, sodass jede Gruppe einen Propheten bearbeitet. Die Steckbriefe werden anschließend präsentiert. Das bietet wiederum die Gelegenheit, auf Ähnlichkeiten und Unterschiede bei Jesaja und Jeremia zu schauen.

Als Nächstes untersuchen die SuS ausgewählte Bibelstellen des Propheten Jesaja (**M8.1-2**: Der ewige Friede; Falscher und wahrer Gottesdienst) und Jeremia (**M9.1-2**: Bosheit des Volkes; Aus den Bekenntnissen des Jeremias). Hierbei handelt es sich lediglich um eine kleine Textauswahl, die problemlos ergänzt werden kann, sofern weitere Bibelstellen miteinbezogen werden sollen. Hier empfiehlt es sich – wie oben erwähnt –, arbeitsteilig mit der Lerngruppe vorzugehen.

Die Gruppe zum Propheten Jesaja setzt sich eingehender mit dem sprachlichen Bild »Schwerter zu Pflugscharen« (**M8.1**) auseinander, das Ausdruck für den weltweiten Völkerfrieden ist. Vor dem UNO-Gebäude in New York steht entsprechend ein Denkmal, das sich auf den biblischen Vers bezieht. Doch wer hat die Skulptur entworfen? Warum steht sie vor dem UNO-Gebäude und weshalb symbolisiert das Denkmal die Sehnsucht nach Frieden? Ein weiterer Text (**M8.2**) thematisiert scheinheiliges und heuchlerisches Verhalten. Welche aktuellen Beispiele für dieses Fehlverhalten gibt es? Wie kann man dem entgegenwirken? Zudem verfassen die SuS einen eigenen »prophetischen« Text zu dieser Thematik.

Die Gruppe zum Propheten Jeremia setzt sich zunächst mit der Boshaftigkeit (**M9.1**) auseinander, mit der Jeremia seine Zuhörer konfrontiert. Anschließend richtet sich der Blick auf die Gegenwart und aktuelle Probleme in der Gesellschaft. Hier kann an die ersten beiden Stunden der Reihe ange-

knüpft werden. Auch diese Gruppe verfasst einen eigenen »prophetischen« Text. In **M9.2** beurteilen die Jugendlichen die Folgen prophetischen Redens und Handelns. Wie reagieren die Menschen auf Jeremias Botschaften? Wie fühlt sich Jeremia? Was gibt ihm Kraft und Zuversicht? Zudem vergleichen die SuS die Situation Jeremias mit Menschen, die heute gegen Missstände vorgehen.

10./11. Stunde: Ruth Pfau – Dem Ruf Gottes folgen (M10)

Die Ordensschwester der »Töchter vom Herzen Mariä« und Lepraärztin Ruth Pfau führt beispielhaft und in besonderer Weise vor Augen, was es heißt, dem Ruf Gottes zu folgen. Im August 2017 starb sie im Alter von 87 Jahren. Als Ärztin war Ruth Pfau bis in hohe Alter in dem von ihr gegründeten Marie-Adelaide-Leprosy-Center im pakistanischen Karachi für Leprakranke tätig. Mehr als 50 Jahren lebte und arbeitete sie dort und betreute zahlreiche Projekte für die Menschen vor Ort. »Die eigentliche Herausforderung ist das Durchhalten«, betont die Ordensschwester während des gut 16-minütigen Films »Unterwegs mit Dr. Ruth Pfau«, der zum Einstieg dient. Der Film ist über das Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen verfügbar oder über die Homepage der Ruth-Pfau-Stiftung (www.ruth-pfau-stiftung.de) im Bereich »Video on Demand«. Der Film vermittelt einen Eindruck von der Vielseitigkeit der Projekte, die Ruth Pfau mit ungebrochenem Tatendrang umsetzt. Während des Films beantworten die SuS stichpunktartig Fragen (**M10**). Im Anschluss an den Film sollte dieser mithilfe der Fragen reflektiert und besprochen werden. Die Arbeit von Ruth Pfau ist für die Jugendlichen sicherlich eine kaum zu realisierende Form von gelebter Nächstenliebe und dennoch wird deutlich, dass man sich aktiv beteiligen kann und muss, sofern etwas für die in Not geratenen Menschen getan werden will. Zudem beschreiben die SuS prophetisches Handeln am Beispiel von Ruth Pfau: Was macht sie zu einer Prophetin? Kann sie als moderne Prophetin gesehen werden?

Um diese Fragestellung zu vertiefen, setzen sich die Jugendlichen in Kleingruppen eingehender mit dem Leben und Wirken der Ordensschwester auseinander und gestalten eine Wandzeitung oder bei digitaler Umsetzung ein eMagazin. Mithilfe der Internetseiten der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. (DAHW) sowie der Ruth-Pfau-Stiftung können die Jugendlichen alle notwendigen Informationen recherchieren und aufbereiten.

EulenfischExtra: Unterrichtsmatrial zum Download auch als TaskCards

praxis.eulenfisch.de

Über den Autor

Andreas Thelen-Eiselen *ist Lehrer an der St. Franziskus-Schule Koblenz und Referent für Religionspädagogik im Bistum Limburg sowie Autor zahlreicher Publikationen für den Unterricht. Zuletzt erschien das Wimmelbuch für Kinder »Heilige Katharina Kasper« im Bonifatius-Verlag, das von dem Illustrator Martin Haake gestaltet wurde. Und seit April 2022 ist die Lern- und Quizapp »georg!« zum Limburger Dom verfügbar, die gemeinsam mit Florian Bachofner-Mayr entwickelt wurde. .*

M1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Missstände und Konflikte

Moskau startet neue Offensive in der Ukraine

Proteste im Iran – Die Menschen wollen mehr Freiheit

Enttäuschte Gesichter bei der Weltklimakonferenz

Deutschland wird immer trockener – der Grundwasserspiegel sinkt

Tierquälerei in Schweinemastbetrieben entdeckt

Massentierhaltung komplett abschaffen

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden unter Armut

Darum sind Menschenrechte immer noch wichtig

Gleiche Bildungschancen für alle Kinder

Armut verbaut Bildungschancen

M1.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Arbeitsaufträge – Missstände und Konflikte

1. Bildet Kleingruppen (ca. 5 Personen) und wählt **zwei Schlagzeilen** aus, zu denen ihr Stellung beziehen wollt.

2. Geht dabei auf folgende **Fragestellungen** ein:
   - Worin besteht der Missstand/Konflikt?
   - Welche Ursachen führen zum Missstand/Konflikt?
   - Welche Folgen hat der Missstand/Konflikt?
   - Wie kann hierauf reagiert werden?

3. **Informiert euch im Internet** über das Thema eurer Schlagzeilen, um die oben aufgeführten Fragestellungen stichpunktartig zu bearbeiten. Bei der Recherche könnt ihr u. a. die Links aus **M1.2** nutzen.

4. Haltet die **Ergebnisse** in einer Tabelle (**M1.3**) oder in der Powerpointvorlage (**M1.4**) schriftlich fest und **präsentiert** diese der Klasse. Legt **für jede Schlagzeile** eine **eigene Tabelle** oder **Powerpointpräsentation** an.

Weblinks zur Internetrecherche – Missstände und Konflikte

Moskau startet neue Offensive in der Ukranie

- https://www.zdf.de/kinder/logo/ukraine-konflikt-putin-einfach-erklaert-100.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/konflikt-ostukraine-100.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/simone-trifft-friedensforscherin-100.html

Proteste im Iran – Die Menschen wollen mehr Freiheit

- https://www.zdf.de/kinder/logo/iran-proteste-120.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/iran-strenge-regeln-einfach-erklaert-100.html

Enttäuschte Gesichter bei der Weltklimakonferenz

- https://www.youtube.com/watch?v=ahmPEzHAD1s
- https://www.zdf.de/kinder/logo/weltklimakonferenz-ergebnisse-100.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/klimakonferenz-problem-einfach-erklaert-100.html

Deutschland wird immer trockener – der Grundwasserspiegel sinkt

- https://www.youtube.com/watch?v=ahmPEzHAD1s
- https://www.youtube.com/watch?v=W8oM18bwi6k
- https://www.zdf.de/kinder/klimawandel/klimatipps-100.html

Tierquälerei in Schweinemastbetrieben entdeckt

- https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-massentierhaltung-100.html
- https://www.youtube.com/watch?v=394BHbKULsM
- https://www.youtube.com/watch?v=lE75Rpmi2J0

Massentierhaltung komplett abschaffen

- https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-massentierhaltung-100.html
- https://www.youtube.com/watch?v=LqTY1zGO03o
- https://www.youtube.com/watch?v=PRWhKUOBV0s

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden unter Armut

- https://www.zdf.de/kinder/logo/kinderarmut-in-deutschland-102.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/videos/baustelle-deutschland-kinderarmut-bundestagswahl-100.html

Weblinks zur Internetrecherche – Missstände und Konflikte

Darum sind Menschenrechte immer noch wichtig

- https://www.zdf.de/kinder/logo/tag-der-menschenrechte-104.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/menschenrechte-einfach-erklaert-100.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/amnesty-international-102.html

Gleiche Bildungschancen für alle Kinder

- https://www.zdf.de/kinder/logo/chancengleichheit-bildung-100.html
- https://www.zdf.de/kinder/logo/bildung-weltweit-einfach-erklaert-100.html
- https://www.youtube.com/watch?v=uCGtz4cnpYE

Armut verbaut Bildungschancen

- https://www.zdf.de/kinder/logo/bildung-weltweit-einfach-erklaert-100.html
- https://www.youtube.com/watch?v=IprPUTUYlwc
- https://www.youtube.com/watch?v=D_2wsAqe_B8

M1.2.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

QR-Codes zur Internetrecherche – Missstände und Konflikte

Moskau startet neue Offensive in der Ukranie

Proteste im Iran – Die Menschen wollen mehr Freiheit

Enttäuschte Gesichter bei der Weltklimakonferenz

Deutschland wird immer trockener – der Grundwasserspiegel sinkt

Tierquälerei in Schweinemastbetrieben entdeckt

QR-Codes zur Internetrecherche – Missstände und Konflikte

Massentierhaltung komplett abschaffen

Immer mehr Kinder in Deutschland leiden unter Armut

Darum sind Menschenrechte immer noch wichtig

Gleiche Bildungschancen für alle Kinder

Armut verbaut Bildungschancen

Tabelle – Missstände und Konflikte

ausgewählte Schlagezeile (M1):

Gruppenmitglieder:

Worin besteht der Missstand/Konflikt?	**Ursachen des Missstands/Konflikts**
Folgen des Missstands/Konflikts	**Wie kann hierauf reagiert werden?**

M2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Tabelle – Missstände und Konflikte

Das Jahrhunderthochwasser 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ist immer noch vielen Menschen in Erinnerung. Allein an der Ahr starben mindestens 133 Menschen, große Teile der Infrastruktur wurden durch die Flut zerstört und unzählige Bewohner verloren ihr Hab und Gut. Die Bilder der Verwüstung sorgten dafür, dass zahlreiche Freiwillige aus dem gesamten Bundesgebiet zum Teil über Wochen oder sogar Monate vor Ort aktiv Hilfe leisteten. Einige von ihnen werden hier exemplarisch vorgestellt. Doch was hat diese Menschen dazu bewegt, sich in diesem Maße für die Menschen im Ahrtal zu engagieren?

Foto: Andreas Thelen-Eiselen

Arbeitsaufträge

- Sucht euch eine Person aus, die ihr vorstellen wollt. **Alternativ** könnt ihr die Personen in Kleingruppen bearbeiten, sodass jede Gruppe eine andere Person vorstellt.

- Ihr könnt die Person vorstellen, indem ihr
  - → einen Steckbrief erstellt,
  - → ein fiktives Interview mit der Person führt,
  - → eine kurze Reportage über die Hilfeleistung schreibt,
  - → einen Podcast erarbeitet.

- Schaut euch dazu die Videobeiträge über die Person vor.

- Was hat die Person genau im Ahrtal gemacht?

- Welchen persönlichen und materiellen Einsatz hat die Person geleistet?

- Warum hat die Person geholfen? Inwieweit hat sich die Person dazu „berufen“ gefühlt?

M2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Menschen, die sich berufen fühlen

Micha, der Ölmann – SWR Landesschau RLP (03:30 min)
https://www.youtube.com/watch?v=bBdy4c-YzdU

Nils Brücker und Justus Blass – SWR Landesschau RLP (03:57 min)
https://www.youtube.com/watch?v=IQqfnqlwQrU

Malte Illner – SWR Landesschau RLP (03:36 min)
https://www.youtube.com/watch?v=_B97LJjBccM

Peter Koch – SWR Landesschau RLP (03:58 min)
https://www.youtube.com/watch?v=I9yKxHfm6XE

Harry Besseler – SWR Landesschau RLP (04:14 min)
https://www.youtube.com/watch?v=QmrkeXwOuas

Helfer aus Franken – SWR Landesschau RLP (04:20 min)
https://www.youtube.com/watch?v=xApKIxbQ-ok

M3
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Was heißt „Berufung“? – Lehrerinformation zum Tool Mindwendel

Der Einstieg in die Folgestunde „Sich berufen fühlen“ erfolgt über einen offenen Austausch mit den SuS zum Begriff „Berufung“. Was heißt Berufung? Was verstehen die SuS unter diesem Begriff? Was verbinden die Jugendlichen damit? Was wissen sie vielleicht schon darüber? …

Mindwendel: https://idea.kits.blog/

Um dies einfach und schnell abzufragen und gleichzeitig zu sichern, bietet sich das digitale Brainstorming-Tool „Mindwendel“ an, das vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung angeboten wird. Neben dem Tool „Mindwendel“ finden sich auf der Website (www.kits.blog/tools/) weitere nützliche Anwendungen für die schulische Arbeit. Die Anwendungen sind **DSGVO-konform** (siehe Datenschutzerklärung auf der Website) und können somit problemlos genutzt werden.

Anwendung

1. **Frage** eingeben
2. **Link teilen**: Über den Button „Teilen“ wird automatisch ein Link erzeugt und ein QR-Code generiert, der zum Download bereitsteht. Der Link oder QR-Code kann dann mit den SuS geteilt werden und das Brainstorming kann beginnen.
3. SuS geben **Ideen** ein: Das Brainstorming kann „anonym“ oder per „Namen“ stattfinden. Das sollte zuvor mit den SuS abgestimmt werden.
4. Jede **Antwort** kann **gelikt** werden. Das ist insofern hilfreich, als dass am Ende des Brainstormings die am häufigsten gelikten Ideen in einer **Übersicht** dargestellt werden können. Bei Bedarf können die **Antworten** zusätzlich **sortiert** werden, indem ich Farben zuordne.

Ein **kurzes Videotutorial** (3:56 min) findet sich unter folgendem Link:
https://www.youtube.com/watch?v=7RjeNF4afeA

Das **Brainstorming wird automatisch nach 29 Tagen gelöscht.**
Zudem kann das **Ergebnis als CSV oder HTML exportier**t werden.

M4
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Was heißt „Berufung“?

Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Berufung.jpg

Du hast dich mittlerweile schon mehrfach mit dem Begriff „Berufung“ auseinandergesetzt. Was heißt nun „Berufung“? Weißt du oder hast du ein Gefühl dafür, was deine persönliche Berufung ist? Nimm dir etwas Zeit, um folgende Fragestellungen zu bearbeiten. Wenn du dich über deine Gedanken austauschen möchtest, kannst du das mit einer Partnerin/einem Partner oder in einer Kleingruppe machen, oder du arbeitest alleine. Entscheide selbst.

Für die Bearbeitung der Fragen kannst du folgende Links nutzen:

Wozu bist du berufen? – Video von Pastor Gunnar Engel (11:17 min)
https://www.youtube.com/watch?v=EtJZah1Vf8Q

Wahrig Herkunftswörterbuch „berufen“
https://www.wissen.de/wortherkunft/berufen

Arbeitsaufträge

1. Was heißt „Berufung“? Formuliere eine kurze Definition von maximal 10 Sätzen. Worin unterscheidet sich die „Berufung“ vom „Beruf“?
2. Was ist deine Berufung? Erläutere deine Antwort. Wenn du es nicht weißt oder es dir schwerfallen sollte, hierauf eine Antwort zu geben, dann erkläre dies.
3. Wer Christ ist, ist berufen. Was bedeutet dies? Wozu ist jeder Christ berufen?

M5
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Wie man die Bibel liest: Propheten

BibleProject
Wie man die Bibel liest: Propheten
05:27 min
https://www.youtube.com/watch?v=prtG461yJ1k

Wie viele prophetische Bücher gibt es in der Bibel?

Wie heißen die drei großen prophetischen Bücher?

Schau dir nach dem Film das Inhaltsverzeichnis an und notiere die Namen der Propheten!

Notiere stichpunktartig die Merkmale der biblischen Propheten.

Welche drei großen Themen haben die Propheten angesprochen?

1.

2.

3.

M5.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Wie man die Bibel liest: Propheten – LÖSUNGEN

BibleProject
Wie man die Bibel liest: Propheten
05:27 min
https://www.youtube.com/watch?v=prtG461yJ1k

Wie viele prophetische Bücher gibt es in der Bibel?

15 Bücher

Wie heißen die drei großen prophetischen Bücher?

Jesaja, Jeremia, Hesekiel

Schau dir nach dem Film das Inhaltsverzeichnis an und notiere die Namen der Propheten!

Hosea, Joeal, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai,

Sacharja, Maleachi

Notiere stichpunktartig die Merkmale der biblischen Propheten.

→ sprechen über die Zukunft
→ es waren Israeliten
→ wurden beauftragt, in Gottes Namen zu sprechen
→ es ging um die Partnerschaft der Israeliten mit Gott (Bund)
→ Erinnerung an die Partnerschaft: Anschuldigungen, den Bund zu brechen; Aufruf zu Buße und Umkehr; Ankündigung von Konsequenzen (Tag des Herrn)
→ ihnen waren Gegenwart und Zukunft gleichermaßen wichtig
→ sie wurden häufig gemieden und ausgegrenzt

Welche drei großen Themen haben die Propheten angesprochen?

1. Erinnerung an die Partnerschaft: Anschuldigungen, den Bund zu brechen;

2. Aufruf zu Buße und Umkehr;

3. Ankündigung von Konsequenzen (Tag des Herrn)

M6
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Prophetinnen und Propheten

Dokumentarfilm – Stefan Ludwig – Deutschland 2021 –
22 Minuten
https://medienzentralen.de/medium46602/Prophetinnen-und-Propheten

- Notiere die Merkmale von Prophetinnen und Propheten, die im Film genannt werden, in einer Mindmap.

Prophetinnen und Propheten

- Auch heute ergreifen Menschen Partei für sozial Schwache, klagen Ungerechtigkeit und Unmoral an. Welche Reaktionen hat dies zur Folge? Inwieweit zeigen sich Parallelen zu den biblischen Propheten?

- Diskutiert im Anschluss an den Film in Kleingruppen, ob Menschen wie Greta Thunberg, Klaus Schwertner oder Theresa Hannig moderne Propheten sind? Was spricht eurer Meinung nach dafür bzw. dagegen? Fasst eure Ergebnisse stichpunktartig zusammen.

- Inwieweit kann jeder Einzelne „prophetisch“ wirken? Begründet eure Meinung!

Prophetinnen und Propheten – LÖSUNGEN

Dokumentarfilm – Stefan Ludwig – Deutschland 2021 – 22 Minuten
https://medienzentralen.de/medium46602/Prophetinnen-und-Propheten

- Notiere die Merkmale von Prophetinnen und Propheten, die im Film genannt werden, in einer Mindmap.
  - → Gott beauftragt/beruft die Prophetinnen und Propheten
  - → Gott richtet durch diese Menschen sein Wort an die Bevölkerung
  - → klagen Unmoral und Ungerechtigkeit an
  - → äußern sich zur Politik und deren Auswirkungen
  - → standen meist am Rand der Gesellschaft
  - → ergreifen Partei für sozial schwache Menschen
  - → machen sich bei den Mächtigen unbeliebt
  - → werden verspottet und verfolgt
  - → verzweifeln auch an ihrer Aufgabe

- Diskutiert im Anschluss an den Film in Kleingruppen, ob Menschen wie Greta Thunberg, Klaus Schwertner oder Theresa Hannig moderne Propheten sind? Was spricht eurer Meinung nach dafür bzw. dagegen? Fasst eure Ergebnisse stichpunktartig zusammen.

- Inwieweit kann jeder Einzelne „prophetisch“ wirken? Begründe deine Meinung!

Der Prophet Jesaja

Jesaja wurde um 765 v. Chr. geboren. Er lebte und wirkte gegen Ende des 8. Jahrhunderts (etwa zwischen 740 bis 701 v. Chr.) in Jerusalem, der Hauptstadt des Reiches Juda. Zu dieser Zeit wuchs Juda zu einem militärisch und wirtschaftlich starken Staat heran. Der Name Jesaja bedeutet „JHWH ist Hilfe". Das ist gleichzeitig auch das Programm für das Buch des Propheten Jesaja: Gott schenkt Heil und Rettung. Wahrscheinlich stammte Jesaja aus einer wohlhabenden, adeligen Familie und hatte eine gute Schulbildung. Da er sehr gut über die Politik informiert war, stand Jesaja vermutlich dem königlichen Hof in Jerusalem nahe.
Im Todesjahr von König Usija, 740 v. Chr., empfing Jesaja im Tempel von Jerusalem seine Berufung zum Propheten (Jes 6,1-13), um den Untergang Israels und Judas als Strafe für die Treulosigkeit des Volkes anzukündigen. Jesajas prophetisches Handeln umfasste einen Zeitraum von 40 Jahren und erstreckte sich über die Regierungszeit von 4 Königen: Usija, Jotam, Ahas und Hiskija.
Die Zeit war durch die wachsende Bedrohung, die Assyrien auf Israel und Juda ausübte, geprägt. Das Assyrische Reich dehnte seine Macht aus und davon war auch Juda betroffen. Während Juda zunächst die assyrische Oberherrschaft anerkannte und sich hierdurch sicher glaubte, schloss es sich später durch die Philister und Ägypter antiassyrischen Bündnissen an. Jesaja forderte jedes Mal, die militärischen Bündnisse gegen Assyrien abzulehnen und auf Gott zu vertrauen. Als schließlich unter der Herrschaft von König Hiskija Jerusalem belagert wurde, schien das Schicksal der Stadt besiegelt zu sein. Jesaja versprach dem König Gottes Hilfe. Und so zogen in der Nacht vor dem Angriff die assyrischen Truppen plötzlich ab.
Jesaja prangerte aber auch die sozialen und sittlichen Missstände an: die Unterdrückung der Armen (3,12-15), den Luxus (3,16-24), die Ungerechtigkeit (5,1-7) oder den Landraub (5,8-10). Auch schreckte er nicht davor zurück, der reichen Oberschicht und dem König selbst Vorwürfe zu machen. Jesaja war ein Prophet des Glaubens, der in den schweren Krisen seines Volkes verlangte, auf Gott zu vertrauen.

Arbeitsauftrag
Erstelle mithilfe der Informationen aus dem Text einen Steckbrief zum Propheten Jeremia. Hierfür kannst du z. B. mit der App Canva arbeiten. Sofern deine Religionslehrerin/dein Religionslehrer einen Education-Zugang zu Canva besitzt, kann eine Schülerfreigabe hierfür erfolgen.

Bildnachweis:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%27Isaiah_Sistine_Chapel_ceiling%27_by_Michelangelo_JBU36.jpg, Jörg Bittner Unna, CC BY 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0>, via Wikimedia Commons.

Der Prophet Jeremia

Jeremia wurde um 645 v. Chr. – über ein Jahrhundert nach dem Propheten Jesaja – in Anatot nahe bei Jerusalem geboren. Er wirkte zwischen 627 bis 586 v. Chr. und trat in einer tragischen Zeit auf, in der sich der Untergang Judas anbahnte und schließlich vollendete. Der Name Jeremia bedeutet „JHWH gründet oder festigt". Das ist gleichzeitig auch das Programm des Propheten: Nur Gott gibt Halt und Beständigkeit. Jeremia stammte aus einer Priesterfamilie. Häufig wird er als der „weinende Prophet" bezeichnet, da ihn der Zustand seines Volkes betroffen machte. Die Klagelieder der Bibel stammen ebenfalls von Jeremia.

Im 13. Regierungsjahr von König Joschija wird der noch junge Jeremia 626 zum Propheten berufen (Jer 1,4-19), um den Untergang Judas anzukündigen. Durch Jeremia erhielt das Volk die Möglichkeit zur Umkehr. Jeremias prophetisches Handeln umfasste einen Zeitraum von über 40 Jahren und erstreckte sich über die Regierungszeit von fünf Königen: Josia, Joahas, Jojakim, Jojakin und Zedekia (Vgl. 2 Kön 22-25).

Die Zeit ist geprägt vom Kampf dreier Reiche um die Weltherrschaft: Ägypten, Assyrien und Babylon. Die Zerstörung der assyrischen Hauptstadt Ninive durch die Babylonier im Jahr 612 v. Chr. führte zum Niedergang Assyiens und zum Aufstieg Babylons. Die Neuordnung der Machtverhältnisse nutze Ägypten zur Rückeroberung seiner an die Assyrer verlorenen Gebiete und übernahm die Herrschaft über Juda, das zwischen den Großmächten Ägypten und Babylon eingekeilt war. Die folgenden vier Jahre waren vom Kampf gegen die Babylonier bestimmt, der schließlich durch den babylonischen König Nebukadnezar im Jahr 605 v. Chr. beendet wurde, wodurch Juda nun Babylon unterstand. Juda schloss daraufhin ein Bündnis mit Ägypten. Den Aufruhr schlug Nebukadnezar im Jahr 597 nieder und ließ Teile der Bevölkerung deportieren. Ein erneuter Aufstand führte schließlich zur Zerstörung Jerusalems und des Tempels. Jeremia blieb trotz allem in Jerusalem. Nachdem jedoch der von den Babylonieren ernannte Statthalter ermordet wurde, floh eine Gruppe von Juden aus Angst vor Vergeltung nach Ägypten. Jeremia ging mit ihnen und starb vermutlich auch dort.

Obwohl sich Jeremia nach Frieden sehnte, musste er doch gegen das Volk, die Priester und falschen Propheten sowie die Könige kämpfen. Schonungslos prangerte er jegliche Sünde in Juda an: die Abkehr von Gott (2,5f.; 3,20), die soziale Ungerechtigkeit (2,33-34), den Götzendienst (7, 17-18,30), die Heuchelei (7,9-10), Betrug und Lüge (9,2-8) und das Versagen der Verantwortlichen (14,15) an. Jeremia war ein Prophet, der in der schwierigsten Zeit der Geschichte Israels verlangte, auf Gott zu vertrauen. Er predigte, drohte, klagte und warnte vergeblich. Stattdessen wurde Jeremia angefeindet, angeklagt, verfolgt und eingekerkert. Sogar seine Familie wandte sich gegen ihn. Aber nichts konnte ihn daran hindern, den Auftrag Gottes auszuführen.

M7.1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 29

Der Prophet Jeremia

Arbeitsauftrag
Erstelle mithilfe der Informationen aus dem Text einen Steckbrief zum Propheten Jeremia. Hierfür kannst du z. B. mit der App Canva arbeiten. Sofern deine Religionslehrerin/dein Religionslehrer einen Education-Zugang zu Canva besitzt, kann eine Schülerfreigabe hierfür erfolgen.

Bildnachweis:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%27Isaiah_Sistine_Chapel_ceiling%27_by_Michelangelo_JBU36.jpg, Jörg Bittner Unna, CC BY 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0>, via Wikimedia Commons.

M8.1-2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Bibelstellen zum Propheten Jesaja

(Bibelstellen nach der Einheitsübersetzung)

M8.1 Der ewige Frieden (Jes 2,1-5)

[1] Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. [2] Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN / steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. / Zu ihm strömen alle Nationen. [3] Viele Völker gehen / und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN / und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, / auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn vom (Berg) **Zion** zieht Weisung aus / und das Wort des HERRN von Jerusalem. [4] Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen / und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden / und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, / und sie erlernen nicht mehr den Krieg. [5] Haus Jakob, auf, / wir wollen gehen im Licht des HERRN.

Worterklärung
Zion

Arbeitsaufträge

- „Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden / und ihre Lanzen zu Winzermessern" taucht im AT bereits im Michabuch (4,3) auf. Was ist mit diesem sprachlichen Bild gemeint?

- Vor dem UNO-Gebäude in New York steht eine Skulptur „Schwerter zu Pflugscharen".
  → Erkläre kurz, worum es sich bei der UNO handelt. Recherchiere hierzu im Internet.
  → Wer hat die Skulptur vor dem UNO-Gebäude entworfen?
  → Warum steht das Denkmal vor dem UNO-Gebäude?

M8.1-2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Bibelstellen zum Propheten Jesaja

(Bibelstellen nach der Einheitsübersetzung)

M8.2 Falscher und wahrer Gottesdienst (Jes 2,10-17)

[10] Hört das Wort des HERRN, ihr Wortführer von **Sodom**! / Horcht auf die Weisung unseres Gottes, Volk von **Gomorra**! [11] Was soll ich mit euren vielen Schlachtopfern?, / spricht der HERR. Die Brandopfer von Widdern / und das Fett von Mastkälbern habe ich satt / und am Blut der Stiere, Lämmer und Böcke habe ich kein Gefallen. [12] Wenn ihr kommt, um vor meinem Angesicht zu erscheinen – / wer hat von euch verlangt, dass ihr meine Vorhöfe zertrampelt? [13] Bringt mir nicht länger nutzlose Gaben, / Räucheropfer, die mir ein Gräuel sind! Neumond und Sabbat, das Ausrufen von Festversammlungen, / ich ertrage nicht Frevel und Feier. [14] Eure Neumonde und Feste / sind mir in der Seele verhasst, sie sind mir zur Last geworden, / ich bin es müde, sie zu ertragen. [15] Wenn ihr eure Hände ausbreitet, / verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, / ich höre es nicht. / Eure Hände sind voller Blut. [16] Wascht euch, reinigt euch! / Schafft mir eure bösen Taten aus den Augen! / Hört auf, Böses zu tun! [17] Lernt, Gutes zu tun! / Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! / Verschafft den Waisen Recht, / streitet für die Witwen!

Worterklärung
Sodom und Gomorra

Arbeitsaufträge

- Erkläre, inwieweit der Begriff „Scheinheiligkeit“ oder „Heuchelei“ auf das Verhalten der Zuhörer im Text zutrifft.
- Nenne mindestens ein aktuelles Beispiel für ein scheinheiliges Verhalten in der heutigen Gesellschaft.
- Wie kann man heute „scheinheiligem“ Verhalten entgegentreten?
- Schreibt einen eigenen Text im Stil des Propheten Jesaja, der die „Scheinheiligkeit“ bzw. „Heuchelei“ von heute thematisiert.

M9.1-2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Bibelstellen zum Propheten Jeremia

(Bibelstellen nach der Einheitsübersetzung)

M9.1 Bosheit des Volkes (Jer 9,1-8)

[1] Hätte ich doch eine Herberge in der Wüste! / Dann könnte ich mein Volk verlassen und von ihm weggehen. Denn sie sind alle Ehebrecher, / eine Rotte von Treulosen. [2] Sie machen ihre Zunge zu einem gespannten Bogen; / Lüge, nicht Wahrhaftigkeit herrscht im Land. Ja, sie schreiten von Verbrechen zu Verbrechen; / mich aber kennen sie nicht – Spruch des HERRN. [3] Nehmt euch in Acht vor eurem Nächsten, / keiner traue seinem Bruder! Denn jeder Bruder betrügt / und jeder Nächste verleumdet. [4] Ein jeder täuscht seinen Nächsten, / die Wahrheit reden sie nicht. Sie haben ihre Zunge gelehrt, Lügen zu reden, / sie handeln verkehrt, zur Umkehr sind sie zu träge. [5] Überall Unterdrückung, nichts als Betrug! / Sie weigern sich, mich zu kennen – / Spruch des HERRN. [6] Darum – so spricht der HERR der Heerscharen: / Siehe, ich werde sie schmelzen und prüfen; denn wie sollte ich sonst verfahren / mit der Tochter, meinem Volk? [7] Ein tödlicher Pfeil ist ihre Zunge, / Betrug redet sie. Mit seinem Mund sagt man Friede zum Nächsten, / doch mit seinem Inneren legt man ihm den Hinterhalt. [8] Sollte ich sie dafür nicht heimsuchen – Spruch des HERRN – / und an einem solchen Volk nicht Vergeltung üben?

Arbeitsaufträge

- Fasse stichpunktartig zusammen, welche Bosheiten (Schlechtigkeit, üble Gesinnung) den Zuhörern vorgeworfen werden.
- Nenne aktuelle Beispiele für „boshaftes“ Verhalten in der heutigen Gesellschaft.
- Wie kann man heute „boshaftem“ Verhalten entgegentreten?
- Schreibt einen eigenen Text im Stil des Propheten Jeremia, der die „Boshaftigkeit“ von heute thematisiert.

M9.1-2
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Bibelstellen zum Propheten Jeremia

(Bibelstellen nach der Einheitsübersetzung)

M9.2 Aus den Bekenntnissen Jeremias (Jer 20,7-13)

7 Du hast mich betört, o HERR, / und ich ließ mich betören; / du hast mich gepackt und überwältigt. Zum Gespött bin ich geworden den ganzen Tag, / ein jeder verhöhnt mich. 8 Ja, sooft ich rede, muss ich schreien, / Gewalt und Unterdrückung! muss ich rufen. Denn das Wort des HERRN bringt mir / den ganzen Tag nur Hohn und Spott. 9 Sagte ich aber: Ich will nicht mehr an ihn denken / und nicht mehr in seinem Namen sprechen!, so brannte in meinem Herzen ein Feuer, / eingeschlossen in meinen Gebeinen. Ich mühte mich, es auszuhalten, / vermochte es aber nicht. 10 Ich hörte die Verleumdung der Vielen: / Grauen ringsum! Zeigt ihn an! / Wir wollen ihn anzeigen. Meine nächsten Bekannten / warten alle darauf, dass ich stürze: Vielleicht lässt er sich betören, / dass wir ihn überwältigen und an ihm Rache nehmen können. 11 Doch der HERR steht mir bei wie ein gewaltiger Held. / Darum straucheln meine Verfolger und können nicht überwältigen. Sie werden schmählich zuschanden, da sie nichts erreichen, / in ewiger, unvergesslicher Schmach. 12 Aber der HERR der Heerscharen prüft den Gerechten, / er sieht Nieren und Herz. Ich werde deine Vergeltung an ihnen sehen; / denn dir habe ich meinen Rechtsstreit anvertraut. 13 Singt dem HERRN, rühmt den HERRN; / denn er rettet das Leben des Armen aus der Hand der Übeltäter.

Arbeitsaufträge

- Fasse stichpunktartig zusammen, worunter Jeremia leidet.
  Wie begegnen ihm die Menschen und wie fühlt sich Jeremia?
- Erkläre, warum die Menschen sich gegenüber Jeremia auf diese Weise verhalten?
- Was gibt Jeremia in dieser Situation Kraft und Zuversicht?
- Stelle dir vor, Jeremia würde heute öffentlich auftreten und das Wort ergreifen.
  Wie würden sich die Menschen vermutlich verhalten? Begründe deine Aussagen.
- Auch heute ergreifen Menschen das Wort gegen Unrecht, Unterdrückung, Armut, Krieg und Terror … Recherchiere im Internet zu Menschen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen und stelle eine Person kurz vor.

M10
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Ruth Pfau – Dem Ruf Gottes folgen

1. Erstellt in Kleingruppen eine **Wandzeitung** oder ein eMagazin zu Ruth Pfau. Im Internet findet ihr auf der Homepage der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. sowie der Ruth-Pfau-Stiftung die notwendigen Informationen.
   - www.dahw.de (Themenseite > Dr. Ruth Pfau)
   - www.ruth-pfau-stiftung.de

2. Gestaltet die Wandzeitung oder das eMagazin mit selbst verfassten Berichten, Kommentaren, Bildern und Leserbriefen. Stellt auch die Person selbst in Form eines Steckbriefes kurz vor. Verleiht eurer Zeitschrift ein ansprechendes Aussehen durch passende Überschriften und geeignete Bilder.

3. Ein Gruppenmitglied übernimmt während der Redaktionsarbeit die Rolle des **Chefredakteurs**, der die Arbeit koordiniert, fertige Texte ggf. überarbeitet und bei der Materialbeschaffung hilft. Auch sollte er darauf achten, dass die im Vorfeld festgesetzte Zeit für diese Arbeit eingehalten wird.

M10
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Ruth Pfau – Dem Ruf Gottes folgen

1. Erstellt in Kleingruppen eine **Wandzeitung** oder ein eMagazin zu Ruth Pfau. Im Internet findet ihr auf der Homepage der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. sowie der Ruth-Pfau-Stiftung die notwendigen Informationen.
   - www.dahw.de (Themenseite > Dr. Ruth Pfau)
   - www.ruth-pfau-stiftung.de

2. Gestaltet die Wandzeitung oder das eMagazin mit selbst verfassten Berichten, Kommentaren, Bildern und Leserbriefen. Stellt auch die Person selbst in Form eines Steckbriefes kurz vor. Verleiht eurer Zeitschrift ein ansprechendes Aussehen durch passende Überschriften und geeignete Bilder.

3. Ein Gruppenmitglied übernimmt während der Redaktionsarbeit die Rolle des **Chefredakteurs**, der die Arbeit koordiniert, fertige Texte ggf. überarbeitet und bei der Materialbeschaffung hilft. Auch sollte er darauf achten, dass die im Vorfeld festgesetzte Zeit für diese Arbeit eingehalten wird.

M10
Praxis
Eulenfisch
Nr. 30

Film: Unterwegs mit Dr. Ruth Pfau

Der Film steht online unter:
https://www.ruth-pfau-stiftung.de/ruth-pfau/vod.php zum Abruf bereit.

Beantworte stichpunktartig folgende Fragen zum Film!

1. Wie lange arbeitet Ruth Pfau bereits in Karachi?
2. Erkläre, inwieweit die Arbeit im Gesundheitszentrum positive Auswirkungen für die Menschen und das Leben im Flüchtlingslager hat.
3. Wer unterstützt und finanziert die Projekte von Ruth Pfau?
4. Welchem Orden gehört Ruth Pfau an?
5. Warum ist Shazia Rahila, Ordensschwester im Leprakrankenhaus, von Ruth Pfau so begeistert?
6. Welche Bedeutung hat der Glaube für Ruth Pfau?
7. Worin besteht die Hilfe für die mittellosen Bauern der Flutkatastrophe?
8. Welches Projekt plant Ruth Pfau für die Zukunft?

Nimm zur folgenden Aussage von Ruth Pfau Stellung:
„Die eigentliche Herausforderung ist das Durchhalten."